

Kompetenzprofil

Akademische Sprachtherapie/Logopädie



Kompetenzprofil

Akademische Sprachtherapie/Logopädie

Ausbildungsgänge der akademischen Sprachtherapie

Akademische Sprachtherapeutinnen/Logopädinnen¹ haben fachspezifische Hochschulstudiengänge absolviert, in denen Inhalte aus Sprachwissenschaft und Phonetik, Medizin, Psychologie und (Sonder-)Pädagogik integriert sind. Das Studium dauert mindestens drei Jahre und endet mit einem Diplom-, Magister-, Bachelor- oder Masterabschluss. Als Fächer wurden

Hochschulstudiengänge

- Klinische Linguistik,
- Klinische Sprechwissenschaft,
- Logopädie,
- Patholinguistik,
- Sprachheilpädagogik oder
- Sprachtherapie

studiert.

Ausführliche Informationen zum Studium finden sich im Informationsblatt des dbS: „Studiengänge der akademischen Sprachtherapie in Deutschland“, Download unter www.dbs-ev.de

Krankenkassenzulassung

Krankenkassenzulassung

Absolventinnen eines vom Spitzenverband der gesetzlichen Krankenkassen (GKV) akkreditierten Studiengangs können angestellt oder freiberuflich als Heilmittelerbringerinnen im Bereich Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie tätig werden und erhalten, wenn sie sich in einer eigenen Praxis niederlassen möchten, eine Krankenkassenzulassung nach § 124 SGB V. Diese Zulassung kann sich auf alle Indikationsbereiche der Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie beziehen (Vollzulassung) oder Teile davon (Teilzulassung).

- Für die freiberufliche Tätigkeit als Heilmittelerbringerin ist die Krankenkassen(teil)zulassung zwingend erforderlich.
- Für eine Anstellung als Sprachtherapeutin genügt es, dass durch den Studienabschluss die grundsätzliche Zulassungsmöglichkeit erworben wurde. Für die angestellte Tätigkeit ist eine Prüfung durch die Krankenkassen nicht erforderlich.

Absolventinnen aus nicht akkreditierten Studiengängen durchlaufen eine Einzelfallprüfung durch den GKV-Spitzenverband und sind bei Nachweis der Zulassungsvoraussetzungen ebenfalls als Leistungserbringerinnen zulassungsberechtigt.

Absolventinnen von logopädischen Studiengängen haben in der Regel vor dem Studium oder studiengangsintegriert die Staatsprüfung zur Logopädin abgelegt und sind aufgrund der Berufsfachschul-Ausbildung zulassungsberechtigt.

¹ Dem natürlichen Geschlecht der meisten Berufstätigen entsprechend wird die weibliche Form verwendet, männliche Therapeuten sind jeweils mit gemeint.

Qualifikationswege

Akademische Sprachtherapie						
einschlägiger grundständiger Studiengang: Sprachheilpädagogik, Sprachtherapie, Klinische Linguistik, Patholinguistik, Klinische Sprechwissenschaft Abschluss: Diplom, Magister, Bachelor, Master		⇒		Akademische Qualifikation plus Krankenkassenzulassung als Heilmittelerbringer nach § 124 SGB V		
Akademische Logopädie						
Studiengang Logopädie mit integrierter Staatsprüfung oder als GKV-akkreditierter Studiengang		⇒		Akademische Qualifikation plus Krankenkassenzulassung als Heilmittelerbringer nach § 124 SGB V		
Berufsfachschule für Logopädie, Abschluss Staatsexamen	⇒	Krankenkassenzulassung	⇒	Aufbaustudium (berufsbegleitend)	⇒	Akademische Qualifikation

Klinisch-praktische Qualifikation

Klinisch-praktische Qualifikation

Als Heilmittelerbringerinnen sind akademische Sprachtherapeutinnen spezialisiert auf die Prävention, Diagnostik, Therapie, Beratung und Nachsorge bei Störungen der Laut- und Schriftsprache, des Sprechens, der Stimme, des Schluckens und der Kommunikation. Sie behandeln Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ihre Tätigkeitsfelder umfassen sowohl den praktisch-therapeutischen Bereich als auch Forschung und Lehre.

Das Studium umfasst immer einen hohen Anteil praktischer Ausbildung, die hochschulintern und in externen Einrichtungen im Rahmen von supervidierten Praktika erfolgt.

Im Grundsatzpapier „Standards für den Erwerb klinisch-praktischer Kompetenzen in der Logopädie/Sprachtherapie“ sind die Praxisanforderungen an die Studiengänge ausführlich beschrieben. Das Papier steht unter www.dbs-ev.de zum Download bereit.

Spezifisch akademische Qualifikation

Neben der praktisch-therapeutischen Kompetenz verfügen akademische Sprachtherapeutinnen über weitergehende Qualifikationen:

- **Evidenzbasierte Praxis:** Durch die hochspezialisierte und interdisziplinäre Qualifikation sind akademische Sprachtherapeutinnen in der Lage, aktuelle theoretisch-wissenschaftliche Erkenntnisse in ihre Arbeit einzubeziehen und entsprechend des aktuellen wissenschaftlichen Standards zu handeln.
- **Methodeneffizienz und Qualitätssicherung:** Akademische Sprachtherapeutinnen reflektieren und evaluieren ihre therapeutische Arbeit anhand im Studium erworbener Qualitätskriterien.
- **Weiterentwicklung der Fachwissenschaft:** Akademisch ausgebildete Sprachtherapeutinnen tragen zur Weiterentwicklung ihrer Profession bei, indem sie aus der klinischen Praxis heraus wissenschaftsbasierte Modelle, Methoden und Materialien entwickeln.

- **Forschung und Lehre:** Mit der im Studium erworbenen Forschungskompetenz beteiligen sich akademische Sprachtherapeutinnen an nationalen und internationalen Forschungsprojekten. Ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse vermitteln sie in Lehrkontexten (Aus-, Fort- und Weiterbildung).
- **Organisation, Kooperation, Management:** Da akademische Sprachtherapeutinnen für evidenzbasiertes Entscheiden und selbstständiges Handeln ausgebildet sind, können sie die Organisation und Leitung sprachtherapeutischer Abteilungen und selbstständiger Einrichtungen übernehmen. Sie sind für Leitungs-, Beratungs- und Kooperationskontexte qualifiziert, wie sie beispielsweise im Rahmen von Inklusion, Komplexleistungen, „Runden Tischen“ oder als Fall-Managerin gefordert sind.

Umfassende Informationen zum Qualifikationsprofil finden sich im „Leitbild Akademische Sprachtherapeutin/Akademischer Sprachtherapeut“, das auf der [dbs-Homepage](http://www.dbs-ev.de) zum Download bereitsteht: www.dbs-ev.de

Akademische Sprachtherapie im internationalen Vergleich

Die akademische Ausbildung von Sprachtherapeutinnen ist internationaler Standard. Für die Berufsausübung wird dabei mindestens der Bachelorgrad vorausgesetzt. Dementsprechend folgen die Studiengänge der akademischen Sprachtherapie grundsätzlich den international geltenden Berufsleitlinien und berufsethischen Standards (vgl. Homepages der internationalen Verbände ASHA, CPLOL, IALP, Europäischer Qualifikationsrahmen EQR). Akademische Sprachtherapeutinnen können daher nicht nur national, sondern auch im europäischen und weltweiten Ausland sowohl in der Therapie als auch in Forschung und Lehre tätig werden.

Akademische
Sprachtherapie im
internationalen Vergleich

Tätigkeitsfelder akademischer Sprachtherapeutinnen

Akademische Sprachtherapeutinnen arbeiten z.B. in folgenden Berufsfeldern:

- freiberuflich in der eigenen sprachtherapeutischen Praxis, ggf. mit Angestellten
- angestellt in sprachtherapeutischen, phoniatischen oder pädaudiologischen Abteilungen in Akut- und Rehabilitationskliniken
- als Leitung therapeutischer Abteilungen oder Teams in Akut- und Rehabilitationskliniken
- angestellt in der ambulanten sprachtherapeutischen Praxis, auch als fachliche Leitung z.B. in Filialpraxen
- in medizinischen Zentren für Prävention, Diagnostik und Therapie
- in Inklusionskontexten: als beratende, beteiligte oder leitende Sprachtherapeutin in heilpädagogischen Einrichtungen, Frühförderzentren, Sozialpädiatrischen Zentren, inklusiven Kindertagesstätten und Schulen, Tageseinrichtungen für Menschen mit Behinderungen, etc.
- in der Forschung in Hochschulen und Forschungszentren
- als Dozentin in Aus-, Fort- und Weiterbildung von Sprachtherapeutinnen, pädagogischen und medizinischen Fachkräften

Tätigkeitsfelder
akademischer
Sprachtherapeutinnen

Weiterentwicklung der Aufgabenfelder

Gesundheits- und bildungspolitische Entscheidungen, aber auch soziodemographische Entwicklungen sorgen für fortlaufende Veränderungen der Aufgaben und Tätigkeitsfelder von akademischen Sprachtherapeutinnen. Der dbS und seine Mitglieder beteiligen sich mit ihren Kompetenzen bereits jetzt an der Konzeption und Implementierung ergänzender Aufgabengebiete, z.B. im Rahmen von:

- Sprachtherapie in inklusiven Kontexten, z.B. in Ganztageseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Sprachförderung bei ein- und mehrsprachigen Kindern
- Erarbeitung und Umsetzung von Präventionskonzepten
- Sprachtherapie im Kontext der Geriatrie unter Berücksichtigung des demographischen Wandels
- Evidenzforschung, Versorgungsforschung und Leitlinien-Entwicklung
- Umsetzung bestehender Leitlinien, z.B. zur Diagnostik bei SSES
- Etablierung internationaler Standards (z.B. ICF-orientierte Sprachtherapie) und Vorgaben (z.B. UN-Behindertenrechts-Konvention)
- Umsetzung qualifikationsspezifischer Entscheidungskompetenzen, z. B. im Rahmen einer „Vier-Augen-Diagnostik“ oder dem direktem Zugang zur Sprachtherapie

Ziele und Aufgaben des dbS

Der dbS setzt sich ein

- für die berufspolitischen Interessen der angestellten und freiberuflichen Mitglieder
- für die Stärkung des Berufsbildes der akademischen Sprachtherapie und akademischen Logopädie im Sinne der Anerkennung eigenständiger und eigenverantwortlicher Diagnostik- und Therapiekompetenzen (Vier-Augen-Diagnostik, Direktzugang zur Sprachtherapie)
- für die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des hohen Ausbildungsstandards
- für eine angemessene Vergütung entsprechend der hohen therapeutischen Verantwortung und akademischen Qualifikation
- für die Interessen der Betroffenen
- für die Weiterentwicklung der Sprachtherapie im Sinne demographischer und sozialpolitischer Veränderungen, z.B. in Bezug auf Sprachförderung, Inklusion, Mehrsprachigkeit, geriatrische Versorgung.

Download-Materialien auf www.dbS-ev.de

Der Deutsche Bundesverband der akademischen Sprachtherapeuten e.V. (dbS) stellt auf seiner Homepage eine Vielzahl von kostenlosen Informationsmaterialien zum Download zur Verfügung, z.B. folgende Grundsatzpapiere:

- „Studiengänge der akademischen Sprachtherapie in Deutschland“
- „Standards für den Erwerb klinisch-praktischer Kompetenzen in der Logopädie/Sprachtherapie“
- „Leitbild Akademische Sprachtherapeutin/Akademischer Sprachtherapeut“

Internet-Adressen

- American Speech-Language-Hearing Association (ASHA): www.asha.org
- Comité Permanent de Liaison des Orthophonistes-Logopèdes de l'Union Européenne (CPLOL): www.cplol.org
- Deutscher Bundesverband der akademischen Sprachtherapeuten (dbs): www.dbs-ev.de
- Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (EQR): <http://europa.eu>
- International Association of Logopedics and Phoniatrics (IALP): <http://ialp.info>

Wer ist der dbs?

Der **dbs** ist der Zusammenschluss akademisch ausgebildeter Sprachtherapeuten. Akademische Sprachtherapeuten sind spezialisiert auf die Prävention, Diagnostik, Therapie, Beratung und Nachsorge bei Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens. Sie behandeln Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Die über 3.000 Mitglieder des Verbandes sind Sprachheilpädagogen, Klinische Linguisten, Patholinguisten, Klinische Sprechwissenschaftler sowie Sprachtherapeuten (Bachelor/Master) und Logopäden (Bachelor/Master). Alle sind Absolventen von interdisziplinären Hochschulstudiengängen.

Geschäftsstelle:

**Deutscher Bundesverband der
akademischen Sprachtherapeuten**

Goethestraße 16, 47441 Moers

Tel.: 02841 998191-0

Fax: 02841 998191-30

Internet: www.dbs-ev.de

E-Mail: info@dbs-ev.de

VisdP: RA Volker Gerrlich

Text: Claudia Iven

Layout: Michael Wahl

Photos: Stefanie Düsterhöft, Michael Wahl, Frank Weichelt